

Heimat bei Johannes Bobrowski und Franz Fühmann

Montag | 10. Juni 2013 | 19 Uhr Zentral- und Landesbibliothek Berlin Breite Straße 36 | 10178 Berlin-Mitte Kleiner Säulensaal

Kontakt: paul.alfred.kleinert@web.de | kontakt@johannes-bobrowski-gesellschaft.de

9 1 9/

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Johannes Bobrowski Gesellschaft e.V. www.johannes-bobrowski-gesellschaft.de und des Franz Fühmann Freundeskreises (beide Berlin) www.franz-fuehmann.de mit freundlicher Unterstützung der Zentral- und Landesbibliothek Berlin www.zlb.de









Franz Fühmann

HEIMAT BEI JOHANNES BOBROWSKI UND FRANZ FÜHMANN

Hingehen, das geht nicht mehr. Hingehen nicht. [...] Herrufen. Hierher, wo wir sind.

aus: Johannes Bobrowski: "Litauische Claviere", in: GW 3, Die Romane (S. 331)

Bobrowskis Poesie ist ein großes Beispiel für das, was "seine Teilfunktion versorgen" heißt. Ich muß gestehen, daß ich anfangs seiner Lyrik schroff ablehnend gegenübergestanden bin, ja in ihr etwas Unerlaubtes gesehen habe.

aus: Franz Fühmann: "Zweiundzwanzig Tage oder die Hälfte des Lebens", Rostock 1973, (S. 139), 1979 (S. 417)

Der Literatur- und Theaterhistoriker Klaus Völker, der Schriftsteller Paul Alfred Kleinert, der Germanist Andreas Degen und der Kantor und Geschäftsführer der Johannes-Bobrowski-Gesellschaft e.V., Winfried Müller-Brandes, im Vortrag und Gespräch

Ihnen eine herzliche Einladung!

Das Judenauto Kabelkran und Blauer Peter Zweiundzwanzig Die Hälfte des Lebens



WAGENBACHS TASCHENBÜCHEREI